

TANZART OSTWEST AUF EINEN BLICK

GIESSEN (D)

24.05. - 06.06.2022

Stadtheater Großes Haus – taT Studiobühne
– Parkhaus Neustädter

Künstlerische Leitung: Tarek Assam

KOBLENZ (D)

03.06.2022

Theater Koblenz

Künstlerische Leitung: Steffen Fuchs

EUPEN (B)

08.06.2022

Alter Schlachthof

Künstlerische Leitung: Irene Kalbusch

**08. Juni
2022**

20.00 Uhr

**Alter
Schlachthof
Eupen**

Rotenbergplatz 17

TANZART OSTWEST

Zeitgenössischer Tanz

© Rolf K. Weinst



Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



GRENZECHO

BRF



rom 96



Compagnie Irene K. (B)

mit der Premiere « *Dark light* »
des Choreographen Pascal Touzeau

und « *Le regard que je garde pour moi* »
der Choreographin Irene Kalbusch

Ballett Koblenz (D)

Danscompagnie Lune (B)

Tanzcompagnie Giessen (D)

Tanz Nordharz (D)

Tickets:

www.alter-schlachthof.be

TANZART
OSTWEST

PROGRAMM

Compagnie Irene K. (B)

« Le regard que je garde pour moi »

Es geht um den Platz jedes einzelnen im Zusammensein. Deine Welt dreht sich um dich, mit all deinen Gedanken, Gefühlen und Widersprüchen. Das Öffnen verschiebt deine Realität, du nimmst deinen Platz anders wahr, du denkst anders, du fühlst anders. Dein Platz bleibt, dein Ego geht.

Choreografie: Irene Kalbusch

Tanz: Gold Mayanga, Ilke Teerlinck

Musik: Shana Mpunga

Ballett Koblenz (D)

« Nicht mit dir und nicht ohne dich » (Variation 15)

Bachs Goldberg-Variationen faszinieren mit ihrer durchdachten Symmetrie, größter Kunstfertigkeit und einer inspirierenden Vielfalt, die ihres Gleichen sucht. Die Variationen durchleben jeden Affekt des menschlichen Daseins und fangen zugleich den Moment der Endlichkeit durch das wiederkehrende Anfangsthema ein. Ein musikalisches Meisterwerk, das in all seiner Finesse spüren lässt, was den Menschen ausmacht.

Choreografie: Steffen Fuchs

Tanz: Kaho Kishinami

Tanz Nordharz (D)

« Der Kuss (Auszug) »

Jedem Aufeinandertreffen entspringt eine Energie, die einer allem übergeordneten Dimension zugehörig ist.

Choreografie: Can Arslan

Tanz: Michael Carnimeo, Salvatore Piramide, Cristian Colatriano

Danscompagnie Lune (B)

« Fragments of Ikigai »

Die Tänzer suchten ein Jahr lang nach ihrer Lebensaufgabe. Was können sie gut? Was mögen sie? Wofür werden sie bezahlt? Was braucht ihre Welt, ihr Umfeld? Wo Leidenschaft, Schicksal, Wirken und Mission zusammenkommen ... das nennt sich in Japan IKIGAI. Sie suchen nach dem Grund, morgens aufzustehen, das, was ihrem Leben einen Sinn gibt. Werden die Tänzer ihr IKIGAI finden?

Choreografie: Jennifer Regidor

Tanz: Magali Casters, Ilke Teerlinck, Litte Van Horebeek

Tanzcompagnie Gießen (D)

« The other Side – MOND MORGEN »

Die Wirkung des Trabanten der Erde und seiner Anziehungskraft „Houston haben wir ein Problem?“

Choreografie: Tarek Assam

Tanz: Julie Meulemeester, Mona-Lisa Rigal, Magdalena Stoyanova, Jeremy Curnier, Giovanni Fumarola, Michael D'Ambrosio

Compagnie Irene K. (B)

PREMIERE « Dark light »

Dark light beschäftigt sich mit Astralreisen, bei denen sich der Geist vom physischen Körper distanziert, um eine autonome Existenz zu führen und den umgebenden Raum frei zu erkunden. Wie fühlt es sich an „seinen Körper zu verlassen“? Die Erfahrung und Intentionen dahinter könnten vielfältiger nicht sein.

Choreografie: Pascal Touzeau

Tanz: Marcia Liu, Gold Mayanga, Nona Munnix